

Ferienentscheidung 2011

Tiefbauamt
Bernhard Wöllhaf
(Stand: 22.07.2011)

Mitwirkung:
Ing. Büro Assfalg Gaspard + Partner

Aktenzeichen: 691.2

**Entscheidung des Oberbürgermeisters
während der Sitzungsferien anstelle
des Gemeinderates**

Sanierung Bachverdolung Bartl - Knoblauch

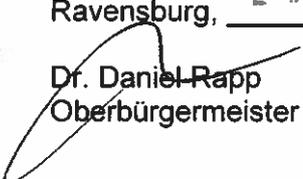
- **Kostenfortschreibung**
- **Vergabe**

Beschlussvorschlag:

1. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses auf 320.000,00 €
2. Im städtischen Haushaltsplan 2011 sowie aus Haushaltsresten aus 2010 stehen unter der Finanzposition 2.6901 9500.000-1035, Haushaltsmittel in Höhe von 210.000,00 € zur Verfügung. Die restlichen Mittel in Höhe von 110.000,00 € werden über Minderausgaben in den Finanzpositionen 2.6901.9500.000-1040 (Locherhofentwässerung) 20.000,- € sowie 2.6301.9510.000-3210 (Ausgleichsmaßnahmen Leim) 90.000,- € abgedeckt.
3. Die Vergabe der Bauarbeiten erfolgt auf das insgesamt wirtschaftlichste Angebot der Firma Dobler, Lindenberg, in Höhe von 267.139,09 €.

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt!

Ravensburg, 21. Juli 2011


Dr. Daniel Rapp
Oberbürgermeister

Sachverhalt:

1. Vorgang

Sachbeschluss über die Sanierung der bestehenden Bachverdolung öffentlich am 09.02.2011 im Umwelt- und Verkehrsausschuss

Im Rahmen der Erschließung des Bartl – Geländes wurde der Flappach renaturiert und ab der Unterquerung der B 32 beim Autohaus Knoblauch bis zum nördlichen Ende des Baugebietes Bartl offen gelegt.

Bei verschiedenen Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen am offenen Bachlauf sowie bei starken Niederschlägen hat sich gezeigt, dass das zusätzlich vorhandene Umleitungsgerinne DN 700 vom Autohaus Knoblauch bis zur Einleitung in den Flappach am Ende des Bartl – Geländes dringend benötigt wird. Im Rahmen der Erschließung des Bartl – Geländes wurde die Verdolung im Areal selbst bereits saniert.

Da eine Erneuerung der bestehenden Bachverdolung im bisherigen Trassenverlauf zu erheblichen Behinderungen des Grundstückseigentümers geführt hätte (Autohaus Knoblauch), wurde eine Alternativtrasse auf städtischem Grundstück gesucht und planmäßig ausgearbeitet. Die Bauarbeiten sollen in offener Bauweise realisiert werden.

Die neue Trasse beginnt am bestehenden Trennbauwerk und verläuft entlang der Wangener Straße bis zur Bushaltestelle Schornreute. Dort kann die Bachverdolung an die bereits beim Bau des Bartl-Geländes erneuerte Bachverdolung angeschlossen werden.

Da der ganze Baubereich in einer Altlastenverdachtsfläche liegt wurden umfangreiche Bodenuntersuchungen durchgeführt, wobei sich der Altlastenverdacht bestätigt hat. Der überwiegende Teil des Bodenaushubs ist belastet und somit unter Aufsicht eines Bodengutachters ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die Bauarbeiten wurden öffentlich ausgeschrieben.

Die geringe Anzahl von 4 Bietern weist auf eine insgesamt gute Auftragslage der Unternehmer hin.

Nach der Auswertung der eingereichten Leistungsverzeichnisse ist insgesamt ein hohes Kostenniveau in den Angebotspreisen erkennbar.

Die nach dem Ergebnis der Altlastenuntersuchung zu erwartenden erheblichen Mengen an belastetem Material stellen einen gegen dem ursprünglichen Kostenansatz erheblichen zusätzlichen Kostenblock dar.

Das insgesamt wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Dobler aus Lindenberg abgegeben. Die Verwaltung empfiehlt, an diesen Bieter den Zuschlag zu erteilen.

2. **Kosten Finanzierung:**

2.1 **Kosten:**

Kosten der Baumaßnahme:

▪ Tiefbauarbeiten	267.139,09 €
▪ Ingenieurleistungen/Geologe	42.000,00 €
▪ Sonstige Baunebenkosten	8.000,00 €
▪ <u>Unvorhergesehenes/Rundung</u>	<u>2.860,91 €</u>
Gesamtkosten	320.000,00 €

2.2 **Finanzierung:**

Im städtischen Haushaltsplan 2011 sowie aus Haushaltsresten aus 2010 stehen unter der Finanzposition 2.6901 9500.000-1035, Haushaltsmittel in Höhe von 210.000,00 € zur Verfügung. Die restlichen Mittel in Höhe von 110.000,00 € werden über Minderausgaben in den Finanzpositionen 2.6901.9500.000-1040 (Locherhofentwässerung) 20.000,- €, sowie 2.6301.9510.000-3210 (Ausgleichsmaßnahmen Leim) 90.000,- € abgedeckt.

Die Maßnahme Locherhof fällt insgesamt günstiger aus. Für die Ausgleichsmaßnahme Leim reicht kassenmäßig der vorgetragene Haushaltsrest von 66.000,- für 2011 aus.

Die abschließende Ausgleichsmaßnahmen (Ansatz 90.000,-) verschiebt sich auf das Haushaltjahr 2012.

3. **Bauausführung**

Um die Verkehrsbeeinträchtigung auf der B 32 in einem verträglichen Maße zu halten ist es erforderlich die Baumaßnahme in der Ferienzeit (Ende Juli bis Anfang September) durchzuführen.

Ferienentscheidung 2011

Amt für Architektur und
Gebäudemanagement
(Stand: 24.08.2011)

Mitwirkung:
Rechnungsprüfungsamt
Stadtkämmerei

**Entscheidung des Oberbürgermeisters
während der Sitzungsferien anstelle
des Gemeinderates**

Sanierung und Modernisierung Jugendherberge Veitsburg
- festeingebaute Küchenausstattung

Beschlussvorschlag:

1. Die festeingebaute Küchenausstattung wird über die Gesamtinvestitionskosten der Baumaßnahme Umbau und Sanierung Jugendherberge Veitsburg außerplanmäßig finanziert.
2. Die Investitionskosten inkl. einer Rückstellung für Unvorhergesehenes in Höhe von 180.000.- EUR werden aus dem Projekt Gründerzentrum Ravensburg, Finanzposition 2.7910.9400.000-0100 abgedeckt.
3. Die Ferienentscheidung wird im Gemeinderat bekannt gegeben.

Dem Beschlussvorschlag wird zugestimmt!

Ravensburg, 25. Aug. 2011



Dr. Daniel Flapp
Oberbürgermeister

Sachverhalt:

Der Einbau einer eigenen Küche mit Speisenausgabe zur hochwertigen Verpflegung der Gäste ist ein wichtiger Bestandteil der Konzeption der Jugendherberge Veitsburg. Die vorgeschlagene Zusammenlegung der beiden Küchen für die Gaststätte und die Jugendherberge wurde diskutiert, aber nicht als wünschenswert erachtet.

Diese Auffassung wurde vom Gemeinderat bestätigt und beschlossen.

Im Pachtvertrag mit dem Jugendherbergswerk ist der Einbau einer Küche folglich festgeschrieben. Am 22.07.2011 wurde mit dem Jugendherbergswerk die Kostenaufteilung zwischen festeingebauten und losen Ausstattungsgegenständen abschließend festgelegt.

Die Umsetzung der Investition sollte über eine Leasinggesellschaft erfolgen. Die Anschaffungskosten für die Ausstattung waren in allen bisherigen Kostenberechnungen nur mit 1,- EUR in Ansatz gebracht worden, da die Kosten auf den kalkulatorischen Abschreibungszeitraum getilgt werden sollten. Nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt sind die Investitionskosten jedoch unmittelbar der Maßnahme zuzuordnen.

Aufgrund der engen Terminabfolge muss die Bauleistung jetzt im August 2011 beschränkt ausgeschrieben werden, um den gesetzten Fertigstellungstermin der Jugendherberge am 03.03.2012 einhalten zu können.

Ein förmlicher Beschluss im ersten Gemeinderat nach der Sommerpause 2011 hätte aufgrund der terminlichen Vorlaufzeiten für die technische Abklärung, der Bestellfristen und der Montagezeiten den Fertigstellungstermin um ca. 8 Wochen nach hinten verschoben.

Kosten und Finanzierung:

Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)	
Investition Küche	€ 150.000.-
Rückstellung Unvorhergesehenes	€ 30.000.-
Laufende Kosten (u. a. Personal-, Sachkosten, abzüglich zu erwartende Einnahmen)	
Mittelbereitstellung im Haushalt	
Vermögenshaushalt: Fipo: Deckung aus 2.7910.9400.000-0100	